

in Nesselwang dabei gewesen zu sein.

In ihrem Grußwort sprach Angelika Schorer von einem „erhebenden Moment“ nicht nur für die Familie, sondern für den ganzen Landkreis Ostallgäu. Der Erfolg zeige, dass sich die Bemühungen für das Allgäu als Skiregion gelohnt hätten. Sie wünschte dem jungen Skifahrer und Sportler noch viel Glück für weitere Rennen. Anschließend trug sich Müller in das Goldene Buch der Stadt ein.

Das jüngste von drei Kindern stand schon mit vier Jahren das erste Mal auf den Brettern und absolvierte genau da seinen ersten Ski-Kurs, wo er nun die Silbermedaille errang – in Nesselwang. Erste internationale Erfahrung sammelte der junge Skifahrer zunächst im Europacup, ab 2010 in der Nationalmannschaft. 2012 errang er bei den Europameisterschaften in Davos eine Silber- und zwei Bronzemedailles.

Besonderes Handicap

An der WM in Nesselwang nahmen 80 Spitzensportler aus 13 Nationen in den Disziplinen Abfahrt, Super-Kombination, Super-G, Slalom und Riesenslalom teil. Die Gehörlosen müssen eine Hörminderung von



Alexander Müller holte sich bei der 1. Ski-WM der Gehörlosen die Silbermedaille im Riesenslalom. Foto: Becker

mindestens 55 Dezibel vorweisen und dürfen während der Wettkämpfe keinerlei Hörhilfen benutzen. Gegenüber ungeschädigten Sportlern bedeutet der gestörte Gleichgewichtssinn ein erhebliches Problem. Auch die Fahrgeräusche mit Hinweisen auf die Schneebeschaffenheit und nicht zuletzt die anfeuernden Rufe der Zuschauer fehlen dem gehörlosen Skifahrer.

wb